

AMZ News

SAISONENDE 2024



©FSG-Cao

Hauptsponsoren

		<p>Wir bringen Energie</p>	

Premiumsponsoren

Sponsoren



©FSCH

Formula Student Switzerland (FSCH)

Der Rennkalender startete mit unserem Heimrennen in Geschinen bei der Formula Student Switzerland 2024. Mit 15 teilnehmenden Teams, darunter 5 Schweizer Teams und sogar ein kanadisches Team, ist diese Veranstaltung in den letzten Jahren stark gewachsen. Das Event begann mit dem Scrutineering, bei dem das Auto auf Regelkonformität und Sicherheit geprüft wurde. Die mechanische sowie die elektrische Abnahme verliefen reibungslos und konnten somit schnell abgeschlossen werden. Dies schenkte dem Team wertvolle Testzeit, um das Auto auf den anspruchsvollen Untergrund zu optimieren. Parallel dazu begannen die statischen Disziplinen, bei denen sich das Team frühzeitig Podiumsplätze sicherte, indem es in die Finalrunden des Engineering Design und des Cost

and Manufacturing Events einzog. Am vierten Tag stand das Skidpad auf dem Programm. Dank guter Strategie konnte *dufour* kurz vor dem Einsetzen des Regens die schnellste Zeit fahren. Am fünften Tag folgten die dynamischen Disziplinen Beschleunigung und Autocross. Auch hier konnte das Team in beiden Disziplinen mit Bestzeiten überzeugen. *dufour* dominierte damit bisher alle dynamischen Disziplinen und erzielte hervorragende Ergebnisse. Am letzten Tag stand nur noch der Endurance-Event an, bei dem 22 km in zwei Stints absolviert werden mussten. *dufour* war nicht nur das schnellste, sondern auch das effizienteste Fahrzeug, so dass der Vorsprung auf die anderen Teams noch weiter ausgebaut werden konnte.

Dank Siegen in allen dynamischen Disziplinen und einer guten Leistung in den statischen Disziplinen dominierte das

Team das Event mit insgesamt 983 von 1000 Punkten und stellte damit einen neuen AMZ-Rekord für die meisten erzielten Punkte bei einer einzigen Veranstaltung auf.

Formula Student Austria (FSA)

Nach der Lokalevents FSCH standen mit den direkt aufeinanderfolgenden Rennen in Österreich und Ungarn die ersten internationalen Herausforderungen an. Gestärkt durch den Sieg bei der FSCH konnte das Team in einem letzten Testsprint das Auto weiter optimieren und an die Bedürfnisse der Fahrer anpassen.

Am Red Bull Ring in Spielberg angekommen, wurden die Scrutineerings schnell und ohne Probleme absolviert. Der Regentest erwies sich jedoch als Herausforderung und wurde erst im

dritten Anlauf erfolgreich absolviert. Gleichzeitig beeindruckte das Team in den statischen Disziplinen und erreichte sowohl im Engineering Design als auch im Business Plan Event das Finale. Nachdem alle Vorinspektionen abgeschlossen waren, trat das Team am vierten Tag der Veranstaltung in den dynamischen Disziplinen Skidpad, Acceleration und Autocross an. *dufour* erreichte in jeder dieser Disziplinen das Podium und errang in Acceleration sogar einen Sieg. In der Endurance-Disziplin wurde das Auto jedoch in der ersten Runde durch ein elektrisches Problem gestoppt, was zu einem DNF und null Punkten in der Efficiency-Wertung führte.

Trotz der guten Ergebnisse in den meisten Disziplinen erreichte *dufour* aufgrund der hohen Punktegewichtung in den Disziplinen Endurance und Efficiency nur Platz 7 in der Gesamtwertung.

Das Team widmete sich noch in Österreich der Suche nach der Ursache

des Problems, da direkt im Anschluss die nächste Veranstaltung in Ungarn anstand.

Formula Student East (FS EAST)

Nach dem enttäuschenden Resultat an der FSA hatte das Team nur einen Testtag in Österreich, um sich auf das Rennen in Ungarn vorzubereiten. Zusätzlich musste das Team in Ungarn zum ersten Mal ihr Können in den autonomen Disziplinen unter Beweis stellen. Da an dieser Veranstaltung die manuelle (EV) und autonome (DV) Kategorie getrennt gewertet werden, kam es zu einigen zeitlichen Überschneidungen der Disziplinen. Dies erforderte eine optimale Koordination und Zusammenarbeit aller Teammitglieder.

Das Scrutineering konnte auch hier schnellstmöglich absolviert werden, wodurch erneut viel Zeit für das Testen des Autos gewonnen werden konnte. In den statischen Disziplinen Engineering Design, sowie Cost and Manufacturing konnte das Team erneut überzeugen

und den ersten Platz belegen. Dies brachte dem Team den Gesamtsieg in den statischen Disziplinen im EV und im DV Cup. In den dynamischen Disziplinen konnte *dufour* im EV und DV Cup vorne mitmischen, jedoch reichte es bis zum letzten Tag für keinen Sieg. An diesem Tag stand erneut das Endurance Event an. Aufgrund der Teilnahme am EV und DV Cup, musste *dufour* am Morgen, in regnerischen Bedingungen, das Rennen bestreiten. Trotz der optimalen Bedingungen am Nachmittag, gelang es der Konkurrenz nicht, unsere Zeit zu schlagen. Die starken Leistungen in allen Disziplinen der Veranstaltung kumulierten sich zum Gesamtsieg im EV und DV Cup. Dies ist das erste Mal in der Formula Student Geschichte, dass das gleiche Auto den Gesamtsieg in beiden Kategorien gewinnen konnte.

Insgesamt konnte das Team FSEast mit 2 Gesamtsiegen, 8 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 4 Bronzemedaillen beenden.





©FSG-Partenfelder

Formula Student Germany (FSG)

Zum Abschluss der Saison stand das prestigeträchtige Rennen auf dem Hockenheimring an, die Formula Student Germany.

Erneut überzeugte das Team mit einer konstanten Leistung im Scrutineering und absolvierte die technische Abnahme mit Bestzeit. Dies verschaffte dem Team erneut wertvolle Zeit, um das Auto optimal auf die Bedingungen der rutschigen Strecke abzustimmen.

In den statischen Disziplinen konnten viele wertvolle Punkte gesammelt werden. Die Krönung war dabei der Sieg in der EV Engineering Design Disziplin, bewertet von einer Jury bestehend aus über 120 Experten aus der Industrie.

Dies zeigt, wie viel Wissen und technisches Können sich die Teammitglieder im vergangenen Jahr angeeignet haben.

In den ersten Dynamischen Disziplinen Skidpad und Acceleration konnten im manuellen und auch autonomen Wettbewerb zwar wichtige Punkte gesammelt werden, allerdings reichte es knapp nie für den ersten Platz. Diese Strähne ging auch im DV Autocross weiter, doch der Sieg im EV Autocross sicherte uns den besten Startplatz im Endurance und unsere erste dynamische Trophäe. Die fünf besten Teams aus dem EV Autocross traten in einem beeindruckenden Finale gegeneinander an. Unsere Reifenwahl hat sich bei den gemischten Wetterbedingungen nicht ausgezahlt, aber mit der gefah-

renen Zeit konnten wir weitere wichtige Punkte sammeln. Die hervorragende Leistung des Driverless-Teams wurde schlussendlich doch noch mit dem ersten Platz in der Königsdisziplin, dem Trackdrive, belohnt. Das Team konnte am wichtigsten Tag der Saison seine beste Leistung zeigen.

Die Siegerehrung war der krönende Abschluss einer überaus erfolgreichen Saison. Mit 886,23/1000 Punkten in der Kategorie EV und 500,22/600 Punkten in der Kategorie DV konnte das Team erneut einen Doppelsieg in der Gesamtwertung beider Klassen erringen. Damit konnte *dufour* die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte mit 5 von 6 Gesamtsiegen über alle Events hinweg abschliessen.



Erfolge

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. 3 x Gesamtwertung EV (FSCH, FSEast, FSG) 1. 2 x Gesamtwertung DV (FSEast, FSG) 1. 2 x Endurance (FSCH, FSEast) 1. DV Trackdrive (FSG) 1. 3 x EV Engineering Design (FSCH, FSEast, FSG) | <ul style="list-style-type: none"> 1. DV Engineering Design (FSEast) 1. 2 x EV Autocross (FSCH, FSG) 1. 2 x EV Acceleration (FSCH, FSA) 1. EV Skidpad (FSCH) 1. EV Efficiency (FSCH) 1. 2 x Cost & Manufacturing (FSEast EV&DV) | <ul style="list-style-type: none"> 2. 2 x EV Autocross (FSEast, FSA) 2. DV Skidpad (FSG) 3. 2 x DV Autocross (FSG, FSEast) 3. DV Acceleration (FSEast) |
|---|---|--|





©Luan Badoux

Fazit

Diese bemerkenswerte Saison war nur durch die außergewöhnliche Teamarbeit und Kooperation innerhalb des Teams möglich. Jede Herausforderung wurde mit unerschütterlicher Entschlossenheit angegangen, und das Engagement jedes einzelnen Teammitglieds für hervorragende Leistungen spielte eine entscheidende Rolle für unseren Erfolg.

Ausblick

Jedoch wäre all dies nicht möglich gewesen ohne die wichtige Unterstützung von all unseren Sponsoren und Alumnis im Verein. Die Erfolge von *dufour* wären ohne Sie unerreichbar gewesen. An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei Ihnen für dieses Jahr bedanken, für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und das in uns gesetzte Vertrauen, welches dieses Projekt erst möglich macht. Wir hoffen, Sie auch nächstes Jahr wieder an Bord haben zu dürfen.

Ausblick

Das neue Team hat bereits begonnen seine Arbeit aufzunehmen, und versucht mit frischer Kraft und unermüdlicher Leidenschaft, an die Erfolge von *dufour* anzuknüpfen und sogar zu übertrumpfen. Auch sie werden wieder designen, tüfteln und neue Konzepte entwickeln, welche versuchen, die Grenze des möglichen einen weiteren Schritt zu verschieben.

Hauptsponsoren

Premiumsponsoren

Sponsoren

Gönner

A. Jäggi AG	Admec AG	Altair	Alteco AG	Analog Devices	Angst + Pfister	AWAG Elektrotechnik AG	Axalp Technologies	Bambu Lab
Bauhalle ETH	Baumann Springs Ltd.	Baumer AG	Bernina AG	Bomattec	Bossard	Brunner Präzisionschleiferei	Buchser Tech GmbH	CEJN
De Martin AG	Domsel AG	Dr. Thomas Tancogne-Dejean	EDAG Engineering GmbH	Empa	Enclustra	Eurocircuits	Expressdruckerei GmbH	Falegnameria Flli Bugada
Fixposition	FORMACUT	Fritz Born AG	Furka Reibbeläge AG	Garage Stucki AG	GDLS	Grinovatech AG	H.A. Schlatter AG Fonds	H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG
HABA	Hesai Technology	HMF	Hosttech GmbH	Item24	KISSsoft AG	Kubo Tech AG	LAEMMLE Chemicals AG	MAN Energy Solutions AG
Max Schilling AG	Melasta	Metallservice Menziken AG	Mitutoyo	Müri Prototech AG	Nicomatic	Novagear AG	OC Oerlikon Balzers AG	Precisionation AG
Prof. Dr. Dirk Mohr	Prof. Dr. Lino Guzzella	Projekt Neptun	PWB AG	Racing Unleashed	Rago Fix	Reviewable	Rheinmetall	Rofam GmbH
Rollstar AG	Rovitec	Sauber Motorsport AG	Sauter Engineering + Design	SBG Systems	Scientific IT Services	Servax	Sturmberg GmbH	Swaytronic
TE Connectivity	Thyssenkrupp Materials	UIKER Antriebstechnik AG	Venturi AG	Victorinox AG	Voestalpine Böhler	Wevo-Chemie	Würth Elektronik	